

Agentur für Arbeit

Umgangssprachlich auch Arbeitsamt oder Arbeitsagentur: mit Sitz in Nürnberg bringt die Bundesagentur Leistungen für den Arbeitsmarkt, insbesondere die Arbeitsvermittlung sowie die Arbeitsförderung und regelt als Verwaltungsträgerin der deutschen Arbeitslosenversicherung die finanziellen Entgeltersatzleistungen, z. B. das Arbeitslosengeld.

[Weiterlesen](#)

Aussagekräftig

Aussagekraft besitzend; etwas kräftig und wirkungsvoll aussagend.

[Weiterlesen](#)

Checkliste

Kontrollliste, die alles zu Überprüfende auflistet.

[Weiterlesen](#)

Eingabemaske

(EDV) Datenmaske, Eingabefeld, Textmaske.

[Weiterlesen](#)

Fachkraft

Im engeren Sinne eine Person, die eine gewerbliche, kaufmännische oder sonstige Berufsausbildung erfolgreich absolviert hat. Im weiteren Sinne auch Personen mit abgeschlossenem Fachhochschul- oder Hochschulstudium.

[Weiterlesen](#)

Freitexteingabe

Frei formulierter Text, der in eine Eingabemaske eingetragen wird.

Handwerkskammer

Eine in der Rechtsform einer Körperschaft des öffentlichen Rechts organisierte Selbstverwaltungseinrichtung des gesamten Handwerks in einem Kammerbezirk. Aufgabe der Handwerkskammern ist es, die Interessen des Gesamthandwerks zu vertreten und die Belange des Handwerks im Zuge der Selbstverwaltung selbst zu regeln.

[Weiterlesen](#)

Industrie- und Handelskammer

Regional organisierte, branchenübergreifende Verbände aus Unternehmern und Wirtschaftsunternehmen. In Deutschland sind die Industrie- und Handelskammern eine berufsständische Körperschaft des öffentlichen Rechts.

[Weiterlesen](#)

Initiativbewerbung

Auch Blindbewerbung, Spontanbewerbung: besondere Form der Bewerbung um einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Eine Initiativbewerbung erfolgt ohne vorherige Angebote oder spezifische Aufforderungen durch Stellenausschreibungen. Allerdings weisen viele Arbeitgeber auf ihren Karriereseiten ausdrücklich darauf hin, dass Initiativbewerbungen erwünscht sind, und geben weiterführende Hinweise zu gesuchten Berufsprofilen. Sie kann entweder als Kurzbewerbung oder als ausführliche Bewerbung gestaltet werden.

[Weiterlesen](#)

IT

Informationstechnologie: Oberbegriff für die elektronische Datenverarbeitung und die hierzu verwendete Hard- und Software-Infrastruktur. In industrialisierten Ländern werden erhebliche Teile der Verwaltung, Organisation, Kommunikation und Unterhaltung auf Basis von Informationstechnik realisiert. Bestimmende Grundlagen der Informationstechnik sind die digitale Mikroelektronik und die Softwaretechnik. Ihre wissenschaftliche Behandlung erfolgt in der Informatik.

[Weiterlesen](#)

K. o.

Boxen: nach Niederschlag ausgezählt und damit besiegt.
körperlich und/oder psychisch vollkommen erschöpft.

[Weiterlesen](#)

Kennziffer

Hier: einer Sache als Kennzeichen zugeteilte Ziffer, Zifferngruppe.

[Weiterlesen](#)

Kernstück

Zentraler, wesentlicher Bestandteil von etwas.

[Weiterlesen](#)

Knifflig

schwierig, viel Geduld und Phantasie erforderlich.
heikel, viel Vorsicht und Fingerspitzengefühl erforderlich.

[Weiterlesen](#)

Konzern

Zusammenschluss eines herrschenden und eines oder mehrerer abhängiger Unternehmen zu einer wirtschaftlichen Einheit unter der Leitung des herrschenden Unternehmens, wobei jedes Unternehmen weiterhin einen eigenen Jahresabschluss erstellt. Dafür geben die einzelnen Unternehmen ihre wirtschaftliche und finanzielle Unabhängigkeit auf, rechtlich bleiben die Unternehmen selbständig. Die dabei verbundenen Unternehmen nennt man Konzernunternehmen. Der Konzern wird von der Kooperation abgegrenzt, der es regelmäßig an einer einheitlichen Leitung fehlt.

[Weiterlesen](#)

Kopierfehler

Fehler beim Kopieren eines Textes beispielsweise in ein Online-Formular (z. B. unvollständiger Abschnitt o. Ä.)

Mittelstand / Mittelständischer Betrieb

Die Bezeichnung Mittelstand steht nach quantitativen Kriterien für kleine und mittlere Unternehmen und nach qualitativen Kriterien für Unternehmen, bei denen bis zu zwei natürliche Personen oder ihre Familienangehörigen mindestens 50 % der Anteile eines Unternehmens halten und diese natürlichen Personen der Geschäftsführung angehören.

[Weiterlesen](#)

Online-Formular

Auch Webformular: Formular auf einer Webseite zur Erfassung von Daten, die zur Verarbeitung an einen Webserver gesendet werden. Man findet sie beispielsweise in Webmail-Anwendungen, Suchmaschineneingabefeldern, in Sozialen Netzwerken oder auf Login-Seiten.

[Weiterlesen](#)

PDF

Das Portable Document Format (kurz PDF; deutsch: (trans)portables Dokumentenformat) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat, das 1993 vom Unternehmen Adobe Inc. entwickelt und veröffentlicht wurde und aktuell von der PDF Association weiterentwickelt wird.

[Weiterlesen](#)

Personalabteilung

Zuständig für die Personalverwaltung, die administrativen, routinemäßigen Aufgaben des Personalwesens. Als Stabsstelle hat sie auch Gestaltungsaufgaben.

[Weiterlesen](#)

Seitenumbruch

Wechsel zur folgenden Seite, kann im Textverarbeitungsprogramm manuell eingefügt werden.

Signatur

Hier: Textabschnitt der häufig am Ende von E-Mails steht und Angaben zum Absender enthält.

[Weiterlesen](#)

Spekulieren

Hier umgangssprachlich: eine Erwartung haben; damit rechnen oder darauf hoffen, dass etwas eintritt.

[Weiterlesen](#)

Standardschrift

In der Textverarbeitung verbreitete, übliche Schriftart, wie Times New Roman oder Arial.

Stellenanzeige

Anzeige/Veröffentlichung zur Bekanntmachung einer freien Arbeitsstelle.

[Weiterlesen](#)

Stellenausschreibung

Personalwirtschaftliche Ausschreibung einer organisatorischen Stelle, hauptsächlich für Arbeitnehmerbeziehungen. Sie kann innerbetrieblich (intern) oder außerbetrieblich (extern) erfolgen.

[Weiterlesen](#)

Virens scanner

Antivirenprogramm oder Virenschutz-Programm: eine Software, die Schadprogramme wie z. B. Computerviren, Computerwürmer oder Trojanische Pferde aufspüren, blockieren und gegebenenfalls beseitigen soll.

[Weiterlesen](#)